

Hellerthaler Zeitung

Erscheint Samstags.

Verlagsort: Neunkirchen Kreis Siegen.

Druck und Verlag von H. Braun, (Inh. Otto Braun) Neunkirchen Kreis Siegen.

Postfachkonto Köln Nr. 105824 (H. Braun, Inh. Otto Braun) Fernsprech-Nr. 207.

Anzeigenpreis

1 mm einpaltig 46 mm breit 5 Rfg., Nachschl. lt. Preisliste. Beilagen 1000 Stck 9 Rfg.

Neunkirchen, Samstag den 27. Juni 1936.

44. Jahrgang.

Bezugspreis

1/2 J. unter Kreuzband 60 A für den Monat, nach die Post 45 A monatlich ohne Bestellgeld.

Wochen-Rundschau.

Deutschland im Donauraum.

Die Reise des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht nach Belgrad, Athen, Sofia und Budapest war ein geschäftliches Ereignis, um mit den dort maßgebenden Männern die wirtschaftlichen Beziehungen zu besprechen. Diese Beziehungen sind recht lebhaft und beruhen auf Gegenseitigkeit. In diesen vier Staaten braucht man viele Rohstoffe und Rohstoffe. So hat sich z. B. die bulgarische Landwirtschaft zum großen Teil auf den deutschen Bedarf eingestellt mit der Folge, dass die bulgarische Landwirtschaft in den letzten Jahren 40 000 Hektar Land mit Getreide bepflanzt, nur mit Rücksicht auf Deutschland sich für Getreide anbaut, ebenso für Hanf. Ungarn liefert Deutschland Vieh, Fett, Fleisch, Obst, Getreide, Leinsamen und Wolle. Wir liefern nach Ungarn aus: Maschinen, Automobile, Autos, Kunststoffe, Chemikalien, Farben usw. Dabei sind die gegenseitigen Beziehungen sehr lebhaft. Die bulgarische Wirtschaft ist stark, aber, sobald der Handel mit uns einbricht, z. B. wenn Jugoslawien weniger Getreide liefert. Auch diese Geschäftsverbindung ist sehr lebhaft, die sich 1935 sehr

bemerkenswert die Absicht, die Genfer Einrichtung durch eine wirksame Organisation der kollektiven Sicherheit zu verstärken. Die Verhandlungen über regionale Pakte sollen neu aufgenommen werden. Was Westeuropa angeht, so wünscht Frankreich, daß ein Abkommen geschlossen werde, das der am 7. März eröffneten Konferenz ein Ende bereitet. Der Abschluß dieses Abkommens hängt nicht allein von Frankreich ab.

Indem die Regierungserklärung an den Mächten und Staaten, die mit Frankreich verbündet waren, freundliche Worte und Anerkennung zollt und ihre Mithilfe fordert den Frieden zu sichern, konnte sie auch nicht umhin, die Beziehungen Frankreichs zu Deutschland zu erwähnen. In der Erklärung wird betont, daß die jetzt in der Volksfront vereinigten Parteien stets für eine französisch-deutsche Verständigung gekämpft hätten. Es wird erinnert an den Sozialistenführer Jaurès, der seine leidenschaftliche Aktion für den Frieden mit dem Leben bezahlen mußte. (Er wurde zu Beginn des Weltkrieges von einem politischen Gegner erschossen.) Brandt sei verurteilt worden, weil er auch den Willen gehabt habe, daß der Rhein Frankreich und Deutschland vereinige, statt zu trennen. Frankreich sei entschlossen, diese Aktion zur Sicherung und der Ehre der beiden Länder fortzusetzen. Wiederholt habe Reichskanzler Adolf Hitler seinen Willen zur Verständigung mit Frankreich verkündet. Die französische Regierung denke nicht daran, an seinen Worten als ehemaliger Kriegsteilnehmer, der vier Jahre lang das Elend des Schlingens grabens kennen gelernt habe, zu zweifeln.

Aber so ausdrücklich auch der Wille Frankreichs zur Verständigung sei, könne es die Lehren der Erfahrung und der Tatsachen nicht vergessen. Von der Entwicklung der französisch-deutschen Beziehungen hänge in hohem Maße der Erfolg der Bemühungen um das internationale Abrüstungswerk ab. Die Regierung habe die Pflicht, ohne jemals eine der Notwendigkeiten der Landesverteidigung zu vernachlässigen, mit sich alle Völker auf den Weg der Abrüstung zu führen. Die französische Regierung werde zunächst die vorübergehende Veröffentlichung und Überwachung der Kriegsmaterialerzeugung durch eine internationale und eine ständig in Genf tagende Kommission beantragen.

Der Begrenzungen der Luftrüstung wird ein besonderes Kapitel gewidmet. — Die Regierung kündigt die Einberufung einer Studienkommission für die Europa-Union an. Diese Idee stamme von Briand. Deutschland könne daran teilnehmen.

Nach der Abgabe der Regierungserklärung und den Reden der Opposition erfolgte die übliche Abstimmung, die eine Mehrheit von 184 Stimmen für das Ministerium Blum ergeben hat.

Paris. Der französische Senat hat in einer Nachtigung das Gesetz über die Einführung der 40-Stunden-Arbeitswoche mit 182 gegen 84 Stimmen angenommen. Mit 201 gegen 86 Stimmen wurde ein Zusatzantrag abgelehnt, der die Kleinbetriebe mit weniger als zehn Arbeitern ausnehmen sollte.

England. Die Regierung hat sich infolge ihrer Haltung gegenüber Italien Grobheiten im Parlament sagen lassen müssen, wie sie seither tatsächlich in England nicht üblich waren. Da sie aber eine starke konservative Mehrheit hinter sich hat, so läßt sie Plagregen und Hagelschauer mit bewundernswerter Gelassenheit über sich ergehen. Nach einer Schlussanrede des Ersten Ministers Baldwin, die ein hohes Lob für Minister Eden enthielt, wurde über einen gestellten Mißtrauensantrag abgestimmt. 384 Stimmen waren für die Regierung, 170 dagegen.

Bezeichnend für die Stimmung in England ist ein Teil der Rede Baldwins am Ende der Redeschlacht, vor der Abstimmung. Baldwin erinnerte an die Schlacht bei Waterloo, wo Wellington gesagt hat: „Ich wollte es wäre Nacht, oder die Preußen kämen“. Hundert Jahre später hätten Englands Erzfeinde, die Franzosen, Schulter

an Schulter mit ihm gegen diejenigen gekämpft, die Englands Verbündete bei Waterloo gewesen seien. Das lege ihm die Frage nahe, ob denn nicht die Zeit für diese drei großen Länder gekommen sei, sich zusammen zu schließen und eine Politik zur Befriedung Europas herauszufinden. Wir sind äußerst bemüht, mit diesen Verhandlungen voranzukommen. Ich habe alle Hoffnung, daß wir, wenn es zu Verhandlungen zwischen unseren drei großen Ländern kommt, für die Sicherheit der Länder in Mitteleuropa ebenso Vorjorge treffen, wie wir das für uns selbst erhoffen. Das ist die Politik, die uns in den kommenden Wochen beschäftigen wird. Wenn der September kommt, hoffe ich, daß Eden und seine Kollegen damit beginnen, die Grundlagen zu legen, auf denen ein großer Ueberbau, wie wir hoffen, ruhen wird. Das kann große Verpflichtungen für dieses Land und für jedes andere Land bedeuten, bevor wir den Buchstaben und den Geist der Völkerbunds-satzung verwirklichen können.

In Montreux (Schweiz) hat am 22. Juni die von der Türkei gewünschte Konferenz bezüglich der Meerenge der Dardanellen begonnen. Die Türkei hat es verstanden, die im Verträge von Versailles ihr genommenen Rechte über die Meeresstraße sich wieder anzueignen, wünscht nun die Meeresstraße wieder zu befestigen und sie zu einem Bindeglied des Friedens zwischen den zivilisierten Nationen zu machen, wie sich ihr Vertreter auf der Konferenz sehr schön ausdrückte. Die neutralen Handelsschiffe sollen freie Durchfahrt zum Schwarzen Meere haben und bezüglich der Kriegsschiffe wünscht sie die Ansicht der an der Konferenz teilnehmenden Nationen zu hören. Italien ist in Montreux nicht vertreten und hat mitgeteilt, daß es sich alle Rechte vorbehalte.

Daß der wichtigste Staat im Mitteländischen Meer, Italien, nicht zu der Dardanellenkonferenz eingeladen wurde, wird in Rom auf England zurückgeführt, dessen Bundesgenosse der Türkei sei.

Schweiz. Der Bundesrat hat strenge Maßnahmen zur Bekämpfung der Spekulation gegen den schweizerischen Franken angeordnet.

Schweden hat in dem Bauernführer Hansson einen neuen Ministerpräsidenten bekommen. Die Politik bewegt sich in Schweden stets in sehr ruhigen Bahnen. Das Land steht finanziell gut, die Industrie geht ausgezeichnet, auch die Exportindustrie, und mit seinen Nachbarn ist Schweden stets auf gutem Fuße.

Serbien. In Zentica (Bosnien) wurde der Grundstein zu einem Stahlwerk gelegt, das die Firma Friedr. Krupp A.G. baut. Der Ministerpräsident hielt eine Rede, in der er ankündigte, es würden noch mehr industrielle Anlagen gebaut, um die eignen Erze zu verwerten.

Kleinasien. Die neue französische Regierung hat beschlossen, das Völkerbundsmandat über Syrien und den Libanon in einen Bündnisvertrag umzuwandeln und die Bevölkerung zu Bundesgenossen zu machen. Die Franzosen werden wohl die Vormundschaft behalten, ähnlich wie England mit seinen Kolonien.

Vereinigte Staaten. Der neue Kandidat für die Präsidentenwahl Alf M. Landon, ist von der Mutter her deutscher Abstammung aus Pennsylvania. Sein Vater

Die von Seelbach.

23.

Unserer Betrachtung über die Ursache der Zerstörung der Burg oder der Befestigung des Hohenfeelsbachs kopfs ist es heute keine wirkliche Burg dort oben bestanden, nur eine hohe und starke Ringmauer und wahrer Caer in Hohenfeelsbach teilt uns mit, daß er sich auf dem Kuppel der Reste eines aus Basaltsteinen gebauten Eingangsstores gesehen zu haben. Das romanische Gebäude des Kandidaten Wilhelm Daub in Salzbach (1823), beginnend:

Auf des Seelbachs Kuppe prangte einst ein stattlich Ritterloch; und wo lang der Eichen rankte, stand des Ritters wackrer Troß, lebend sich in Ritter-Ehre.

Es ist wenig ein Beweis für das Vorhandensein einer Burg zu Anfang des 14. Jahrhunderts, wie es sich nachweisbar befinden hat, konnte zu einer Zeit, als es noch keine Feuerwaffen und kein Schießpulver gab, auf dem schwer zu besteigenden Hohenfeelsbach, einer Anzahl tapferer Männer befehligt, einen hohen herbeigeholt war.

Die romantisch klingenden Erzählungen von Hohenfeelsbach, welche der Gattin des Ritters von Seelbach, Gertrud, einer Fürstentochter, erlaubte, immer noch bewußt auf den Rücken packte, gibt es keine

Schilderung des Verlaufs und der Aufgabe der Burg. Wohl gibt es in Hohenfeelsbach eine Ueberlieferung, daß es einen alten Mann gegeben, der sich erinnere, auf dem Kuppel angebranntes Bauholz und Dachziegel gesehen zu haben. Halten wir daran fest, weil es am wahrscheinlichsten ist und der Wahrheit am nächsten kommt:

Die Ganerben von Seelbach unterhielten die Burg, um ihrer Sippe ein besonderes Ansehen zu geben. Sie waren verwandt mit vielen Adelsfamilien der Umgebung und weit darüber hinaus. Zwischen dem 13. und 14. Jahrhundert und auch schon früher war eine böse Zeit in Deutschland. Besonders in der Nachbarschaft, der Grafschaft Nassau, war fast ständiger Krieg zwischen den Grafen von Nassau und den Abtissen von Dernbach und ihren Freunden um Herrschaft und Besitz.

Bisfarrer Karl Nebe zu Vergebersbach schildert diese Zeit in seinem Buche „Burgfahrten“ also:

„Die Dernbacher Fehde und ihre Nachwirkungen geben uns ein kleines Bild davon, wie es damals in unserm Vaterlande aussah: Ueberall herrschten Fehden, zerstörte Burgen dampften in ihrem Schutt, durch „Nahme“ und „Brand“ wurde das offene Land verheert, fruchtbare Felder wurden vernichtet, und friedliche Gärten wurden verbrannt; das Recht hatte seine Macht verloren, Gewalt ging vor Recht.“

Die Dernbacher Fehde, oder der Kampf der in der Nassauer Mark begüterten Ganerben von Dernbach und von Bicken, befreundet mit den Ganerben von Seelbach, und den Grafen von Nassau, hat mit Unterbrechungen fast ein Jahrhundert gedauert. Er wurde durch einen Berg gleich entschieden. Wie weit die Ganerben von Seelbach an diesem Streit beteiligt waren, ist nicht bekannt. Sie waren verwandt mit dem Adel ihrer Umgebung, den Kolben von Wilsdorf, von Bicken usw. Daß sie „Hörige“ oder

*) Nebe, Karl, Bfr. zu Vergebersbach, Burgfahrten an der alten Grenze von Hessen und Nassau. Selbstverlag d. V.

„Leib eigene“ im Freiengrund hatten, ist nicht erwiesen. Auffallend ist, daß der Abschluß der Machterweiterung der Nassauischen Grafen (1344) fast um dieselbe Zeit stattfand, als auch die Burgen Hohenfeelsbach und Snorrenberg zerstört wurden.

Burg Snorrenberg zu Burbach.

In Burbach war ein adeliches Haus, das bei dem großen Brande im Juni 1758 auch in Flammen aufging. Zu dem Hause haben viele Güter gehört. Als das Haus abbrannte, war es im Besitz von Notar Georg Weber, dessen Frau Dorothea Elisabeth die jüngste Tochter des Landeshauptmanns von Trimbach in Dillenburg war. von T. war verheiratet mit Maria Eleonore aus der Familie Johann Gottfried von Steprodt und dessen Frau war Anna Dittke geb. von Seelbach. Ueber die Burg Snorrenberg und ihre Lage ist sicheres nicht bekannt. War sie auf dem Burgberge, auf dem Platz der jetzigen Kirche, oder war Snorrenberg eine Wasserburg, umgeben von einem breiten Wassergraben, die zu den ältesten Burgen gehören, es läßt sich nicht feststellen. Es soll eine Urkunde vorhanden sein, laut welcher Runo von Falkenstein im Auftrage des Grafen von Saarbrücken, des Nachfolgers des am 21. Januar 1352 gestorbenen Erzbischofs Balduin von Trier, 1367 die Burg Snorrenberg zerstörte, weil ihre Besitzer den Landfrieden verletzt haben, wie vordem der Ritter von Hohenfeelsbach. Also wie wir vermuten, aus denselben Gründen. Die Seelbach von Burbach hatten sehr wahrscheinlich auch Zölle erhoben und sich Rechte angemacht, auf welche die benachbarten Grafen Anspruch machten. Stimmen die Daten der Vernichtung von Hohenfeelsbach und Snorrenberg, so liegen 15 Jahre dazwischen.

Außer der erwähnten Urkunde der Zerstörung von Burg Snorrenberg befindet sich in den „Siegerländer

Das Baden erfordert im Rhein
In Düsseldorf ertrank im Jahre, nachdem
Oscar Schmidt im Alter von 33 Jahren, nachdem
einer Ertrinkenden mit ganzer Kraft beigetragen hatte.
halb des Stadtheereichs Berlin ertranken am Samstag 14. April

Freitag nachmittag...
ev. kirchl. Männer...
am 21. Juni 1936...
40jähr. Bestehen.



Foto R. Henrichs

Der Turnverein Salchendorf feierte am Sonntag seinen 40jährigen Bestehen. Der ganze Ort...
Am Sonntag feierte der Turnverein Salchendorf auf dem...
festen Bild wurde zur Erinnerung an den 40jährigen Jubeltag...
Die vom Musikzug gespielten flotten Märsche und Konzert...
Am Sonntagabend fand eine Begrüßungsfeier: „Viel...
Die Kreiskassiererin hat beschlossen, im Herbst...
Am Sonntagabend fand eine Begrüßungsfeier: „Viel...
Die Kreiskassiererin hat beschlossen, im Herbst...
Am Sonntagabend fand eine Begrüßungsfeier: „Viel...
Die Kreiskassiererin hat beschlossen, im Herbst...

stehendes Bild wurde zur Erinnerung an den 40jährigen Jubeltag...
In der Stuhlreihe als fünfter von links nach rechts...
Der Musikzug wurde durch das Sommerliche Wetter, herrschte...
Die vom Musikzug gespielten flotten Märsche und Konzert...
Am Sonntagabend fand eine Begrüßungsfeier: „Viel...
Die Kreiskassiererin hat beschlossen, im Herbst...

Beckdorf. In dem Kreisparkassen-Prozess in Altenkirchen...
wurde am 7. Verhandlungstage vom jetzigen Kreisparkassendirektor...
Beckdorf. In der Sieg erkrankte beim Baden der 17 Jahre...
alte Begrüßung Balthke. Der Arzt stellte Herzschlag als Ursache fest.

Siegen. Am Samstag und Sonntag tagte hier nach 18...
Jahren wieder der Westfälische Hauptverein der evangelischen...
Siegen. Am Samstag und Sonntag tagte hier nach 18...
Jahren wieder der Westfälische Hauptverein der evangelischen...

Seck (Weferwald). Von einer Schwarzfahrt in den Tod...
Ein junger Mann von hier benutzte ohne Erlaubnis ein vor dem...
Seck (Weferwald). Von einer Schwarzfahrt in den Tod...
Ein junger Mann von hier benutzte ohne Erlaubnis ein vor dem...

Vorsicht beim Erdbeer-Einkauf!
Es ist vorzusehen, daß mit Autos von weit her kommende...
Händler ihre Ware aussetzen: „5 Pfund Erdbeeren (so und soviel)“

Am Samstag ist für Jungvolk und am Sonntag für...
Hilfslager auf dem Rasberg eine Veranstaltung. Am...
Sonntagsabend dortselbst Sonnenwendfeier, um 7.30 Uhr...
beginnend.

Spiel und Sport.
Altenkirchen — Weidenau 2:1
Salchendorf — Trupbach 0:2:1
Infolge der fast tropischen Hitze gab es...
am Sonntag nur 2 Spiele im Freizeitgrund.

Münster deutscher Fußballmeister.
Den Auftakt zum Kampf um die deutsche Fußballmeisterschaft...
am Samstag in Berlin das Treffen um den 3. Platz zwischen Schalke 04...
und Giebiwig, das die Schalke Knappen verdient mit 8:1 gewonnen.

Schmeling siegt gegen Joe Louis.
Der deutsche Boxmeister Max Schmeling kämpfte in New York...
den Regardor Joe Louis, welchen man in Amerika als Sieger erwartet hatte...
in der 12. Runde durch L. o. Schmeling wird nun voraussichtlich im...
September gegen den Amerikaner Braddock kämpfen, um für sich die Welt...
meisterschaft zu erringen.

Neunkirchen.
Bermiete neuzeitl. eingerichtete...
5-Zimmerwohnung...
mit Dampfheizung.
Zu erfr. in der Geschäftsst.

Erbs und Rassenpflege:
Siegen, Löhstraße 13, Freitag...
d. 3. 7. 15-16 Uhr. (Unter...
suchung auf Ehereignung, jedoch...
nicht für Ehestandsbartheits...
bewerber).

Selbständiges Mädchen,
gesund und ehrlich, die gut...
mit Kindern umzugehen weiß...
freudig u. willig alle Arbeiten...
erledigt, für halbe Tage ge...
sucht.
Zu erfr. in der Geschäftsstelle.

Umsatzsteuerbücher
für den Großhandel vorrätig bei
H. Braun, Neunkirchen.

In Neunkirchen im oberen Siegerland, zwischen...
Deuz und Walpersdorf, (300 Einw.) hat ein Hagelschlag...
fast die gesamte Ernte vernichtet. Bei einer am 23. Juni...
abgehaltenen Gemeindeversammlung wurde festgestellt, daß...
55 Morgen Kartoffeln, 68 Morgen Roggen und 35 Morgen...
Hafer vernichtet sind. Der Hagelschaden scheint auf diese...
Gemeinde, zu der auch Lahnhof und die Siegelquelle gehört...
beschränkt geblieben zu sein. Es hat eine Befichtigung...
durch die Verwaltungsbehörden stattgefunden und der...
Gesamtschaden ist laut Siegener Ztg. auf 30 000 M ge...
schätzt worden. Nur einzelne Bauern sind gegen Hagel...
schlag versichert, da seit Menschengedenken sich Ähnliches...
nicht ereignet hat.

Opfer des Straßenverkehrs.
131 Tote, 4522 Verletzte in der letzten Woche!
Berlin, 23. Juni. Der Reichs- und preussische Verkehrs...
minister gibt bekannt:

Es schien, als ob die Bekanntheit der Unfallzahlen eine...
Besserung herbeigeführt hätte. Die Wochenzahlen an Toten waren...
seit Beginn der Bekanntheit 147, 184, 110, 88. Diesmal ist die...
Todeszahl wieder um 43 emporgeschnellt. Haben die Zahlen...
ihren Schrecken bereits verloren?

Kraftfahrer hup nach Möglichkeit gar nicht, sondern fährt...
vorsichtiger. Radfahrer bleibt scharf rechts und fährt in belebter...
Straße grundsätzlich zu einem. Fußgänger überquert die Straße...
schnell und auf dem kürzesten Weg, und ihr, Gefährten, auch...
gegen euch kommen jetzt viele Klagen!

Siegerländer Eisensteinverein
G. m. b. H., Siegen.
Wir entnehmen dem Bericht über das Geschäftsjahr 1935...
daß die Gefolgschaft im Jahre 1935 5567 Mann zählte gegen...
2295 im Jahre 1933. Die Förderung betrug 1935 1514 194 Tonnen...
Rohspat, außerdem im Vereinsbezirk 52 062 Tonnen Glanz-...
und Brauneisenstein und Roßpat, wovon der meiste grüße Teil auf...
Roßpatbetriebe der Ver. Stahlwerke entfielen.

Die Förderung von Roßpat verteilt sich wie folgt:
Gemeinschaft Eisenerzeuger Zug 122 694 t
Friedrichshütte A.-G. 109 890 „
Gutehoffnungshütte A.-G. 28 238 „
Gew. Pfannenberger Einigkeit 153 476 „
Vereinigte Stahlwerke 601 253 „
Sieg-Lahn-Verhauung, m. b. H. 386 757 „
Storch & Schöneberg, Pachtb. 110 636 „

Der Gesamtabsatz, Roßpat im Roßpat umgerechnet, betrug...
1 574 809 Tonnen, was auf nur geringe Vorräte schließen läßt.
Von diesen Erzen wurden im Siegerland verhüttet 15% und im...
Rhein-Ruhrgebiet 85%.

Im Geschäftsbericht wird Klage darüber geführt, daß die...
Förderleistung keine auch nur annähernd ausreichende geldliche...
Entlastung der Betriebe brachte; sogar in der zweiten Jahres...
hälfte eine erhebliche Mehrbelastung, da die Gruben auch solche...
Gangmittel in Anspruch nehmen mußten, die infolge ihrer geringen...
Mächtigkeit die Gewinnungskosten beträchtlich verteuern. Die...
Förderleistung hat für die meisten Gruben noch den Nachteil...
dargestellt, daß die Aus- und Vorrichtung mit dem Abbau nicht Schritt...
halten kann, so daß der Aufschluß greifbarer Eisenerzleistungen und...
damit die für den normalen Fortbestand der Gruben erforderliche...
Erzbasis abnimmt.

Der Verkaufsgrundpreis für Roßpat bewegte sich mit 16.—...
je Tonne rund 15% unter dem Stande des Jahres 1913. Bedenkt...
man, daß der überwiegende Teil der vom Siegerland aufzubringenden...
Mehrförderung nur dadurch erreicht werden kann, daß die un...
wirtschaftlichen Erze reiflos zur Gewinnung mit herangezogen...
werden, so ist die hierdurch hervorgerufene starke geldliche Ver...
schlechterung der Grubenbetriebe nur zu verständlich. Zu diesen...
Belastungen kommen noch die Preissteigerungen verschiedener...
Grubenmaterialien, die Fülle von Ausgaben, die meist nach dem...
für die arbeitsintensiven Betriebe besonders ungünstigen Schmelz...
der Roßpat erhöht werden, und anderes mehr.

Der Bericht erwähnt die Gründung der Flotationsgesellschaft...
m. b. H., um die auf eine stärkere Metallverwertung aus inlän...
dischen Roßpaten gerichteten Bestrebungen zu unterstützen. Nach...
Pachtung der

Flotationsanlage auf...
Grube Große Burg bei Altenfeelbach...
war es mit einer Reichs-Förderprämie möglich, die Klotierung...
(Reinigung, Aufschmelzung) der auf den Siegerländer Gruben...
besitzlichen Kupfererze durchzuführen und bis Jahresende rd...
540 000 kg metallisches Kupfer der nationalen Wirtschaft zur...
Verfügung zu stellen. Anschließend gelangt auch das heimische...
bleizinkhaltige Größ- und Halbenmaterial zur Verarbeitung.

Der deutsche Schmierölbedarf
ist entsprechend unserer industriellen Volkswirtschaft sehr groß...
Die Deckung des Treibstoffbedarfs wird als wichtiger angesehen...
wie die Deckung des Schmierölbedarfs, aber ein altes Sprichwort...
sagt schon: „Wer gut schmiert, der gut fährt!“ Im Jahre 1935...
wurden in Deutschland eingeführt: 353 475 Tonnen Schmierstoffe...
1 Tonne gleich 20 Zentner. Nur 70 000 Tonnen wurden aus...
Inlandölen gewonnen. Die von uns benötigten Öle kommen...
aus den Vereinigten Staaten, Niederländisch-Indien, Süd- und...
Mittelamerika, Rußland.

Eine große Hilfe für jede Küche
MAGGI
Bratensoße
10 Pfg.
die kochfertige Soße in haltbarer Form

Todesanzeigen. Peter Leidner, Siegen, 78 J. — Käthe Reih, Martenborn...
50 J. — Frau Witwe Katharina Ernst geb. Böhmer, Aunersbach, 88 J. —
Frau Anna Singer geb. Klein, Bielefeld, 49 J. — Frau Witwe, Eina Schefke...
geb. Hender, Herdrorf, 78 J. — Wilhelm Baumhauer, 81 J. — Karl Rütke...
Deynhausen, 87 J. — Gattin Karl Rütke, Eiser, 88 J. — Karl Rütke...
Siegen, 81 J. — Wilhelm Körber, Aufreidermeier, Weidenau, 78 J. —
Albert Hadler, Müdersbach, 61 J. — Wäldermeister Adam Griffe, Diersdorf...
Emit Diehl, Salchendorf, 67 J. — Wäldermeister Adam Griffe, Diersdorf...
78 J. — Otto Jungheim, Niederfelden, 88 J. — Herbert Balcke, Beckdorf...
Friedrich Giesler, Achenbach, Kriegsteilnehmer von 1870/71, 90 J. — Witwe...
Jung, Siegen, 88 J. — Frau Witwe, Anna Grebe geb. Sandhöfer, Klefeld...
Gustav Seide, Kreuztal, 87 J. — Frau Meta Groos, geb. Griffe, Alten...
feelbach, 82 J. — Ernst Freitag, Siegen, 88 J. — Gustav Steinhaus, Bonn...
88 J. — Frau Witwe, Helene Wülf geb. Hoffmann, Diersdorf, 78 J. —
Karoline Seefah, Salchendorf, 78 J.

Hierzu eine Beilage.
Trauer-Drucksachen
werden schnellstens angefertigt in der
Buchdruckerei H. Braun.

Hellerthaler Lichtspiele
Herdorf Samstag, Sonntag u. Montag 8 1/2 Uhr
Neunkirchen Samstag u. Sonntag 8 1/2 Uhr

Helge Roswaenge
Nach dem Motoren der Berliner Staats...
Film
Martha
Lezte Roje.

Frei Kampers, Carla Spletter,
Graf Habenichts, Bambus, das
Mädchen für alles. Wochenschau.

Reisezeit
empfehle
Reisezeit
empfehle

Otto Vormann, Uhrmachermeister
Neunkirchen Kölnerstr. 198, neben der Apotheke.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag den 28. Juni, vorm. 9 1/2 Uhr Festgottesdienst...
Sonntag den 28. Juni, vorm. 9 1/2 Uhr Festgottesdienst...
Sonntag den 28. Juni, vorm. 9 1/2 Uhr Festgottesdienst...

deutscher Frühjahrs...
zu unterrichten...
Sorten und für...
Sorten und für...
Sorten und für...

Heute entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit
meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Tochter, meine liebe
Schwester, unsere Schwiegertochter

Leni Caesar

geb. Schneider

im 40. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Medizinalrat Dr. Julius Caesar,
Ilse und Gerhard Caesar,
Heinrich Schneider und Frau
Clara geb. Wild,
Aenne Schneider,
Carl Caesar und Frau
Charlotte geb. Schwinn.

Dortmund, Leipziger Str. 17, Neunkirchen
und Maxsain (Westerwald), den 23. Juni 1936.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 26. Juni, 15 $\frac{1}{2}$ Uhr in Neunkirchen
vom Hause Löhrrasse 241/1 aus statt.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
gestern nacht um 2 Uhr unsern guten Vater,
Schwiegerater und Onkel

Wilhelm August Schramm

im Alter von 65 Jahren nach schwerer Krank-
heit heimzuholen.

In tiefer Trauer:
Wilhelm Schramm
Dora Sauer geb. Schramm
Karl Schramm
Oswald Sauer.

Neunkirchen, Frohnhausen u. Manderbach,
den 25. Juni 1936.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag
um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr von Mühlenstrasse aus statt.

Danksagung.

Für die uns beim Heimgehe unseres lieben
Entschlafenen erwiesene Hülfe und Teilnahme
sagen wir Allen unseren aufrichtigsten Dank!
Besonders auch den lieben Nachbarn und Be-
kannten, für die Mithilfe während der Krankheit,
Herrn Pfarrer Tersteegen und dem Männerchor.

Salchendorf. Johanna Diehl
und Kinder.

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme während der
Krankheit sowie beim Heimgehe unserer lieben
Entschlafenen dankt herzlich

Familie Louis Hees.

Neunkirchen, 26. Juni 1936.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Ferienordnung vom 6. Nov. 1913 setze ich im
Einvernehmen mit den Herren Kreisrathschülern die diesjährigen
Sommerferien für die ländlichen Volksschulen u. Rektoratsschulen
des Landkreises Siegen wie folgt fest:

Letzter Schultag: Erster Schultag: Ferientage:
Mittwoch, 22. 7. 1936 Montag, 24. 8. 1936 31

Die Regelung der Herbstferien erfolgt später.

Siegen, den 19. Juni 1936.

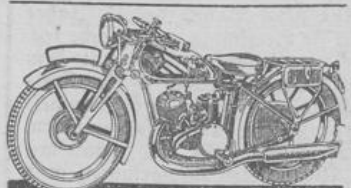
Der Landrat.
J. B. Weihe, Landrat.

Fließiges, ehrliches

Mädchen

nicht unter 20 Jahren für sofort
gesucht.

Gasthof u. Bäckerei Koch
Daaden.



VICTORIA

Verkaufsstelle:
Fritz Krüger, Neunkirchen
Ruf 386 Neunkirchen.

Hüte, Mützen,
Schirme, Stöcke,
Krawatten, Hemden
u. Hosenträger bietet
Ludwig Spies
Neunkirchen, Bahnhofstr.

Wanderkarten
(Generalstabskarten) Messtisch-
blätter, Karten für Rad- und Kraft-
fahrer, Landkarten aller Art
H. Braun (Inh. Otto Braun)

Säuglingspflege

empfehle
Torbettchen u. Körbchen mit
und ohne Ausstattung, auch Aus-
stattung allein. Torfmatten
in jeden Korb u. Wiege passend.
Reiniger Säuglingsstoffs in
Zimmerpackung stets vorrätig.
Selbst ankochbare Matrasen
u. Koppelpfister für Korb, Wiege
und in jeder Bettgröße lieferbar.
Baby-Matten, Rippengummi
glatte Gummimatten, Zellstoff,
Säuglingswolle, Strampel-
kittel, Hemdjäckchen, Jenaer
Glasflaschen, Naturas-Sauger
Basenol-Puder in Streudosen
und Beutel zum Nachfüllen u. a.

Luise Hirz
Struthütten, Haus Nr. 62.

Umsatzsteuerbücher
für den Großhandel. H. Braun.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter
Hilde mit Herrn Herbert
Thomas beehren sich anzu-
zeigen

Betriebsführer
Richard Petri und Frau
Hulda geb. Kölsch.

Hilde Petri
Herbert Thomas
Verlobte.

Neunkirchen,
Bahnhofstr. 305

27. Juni 1936.

Bei Bedarf in Drucksachen merken Sie sich bitte:

Buchdruckerei H. Braun

Neunkirchen Kreis Siegen / Fernruf
liefert preiswert, schnell und

Bekanntmachung.

Die Diensträume der Kreis-
amtsleitung der NSD Siegen-
Land in Siegen sind für den
Publikumsverkehr von Donners-
tag, den 25. 6. 36 bis einschließlich
Sonntag, den 27. 6. 36 wegen
Umzuges geschlossen.

Die Geschäftsstelle befindet sich
ab 29. 6. 36 im Hause Koblenger
Straße 34. Fernsprecher: 3677.

Kreisamtsleit. der NSD Siegen-Land.
Siegen, den 22. Juni 1936.

2 Zimmer

und Küche
zu vermieten. Salchendorf,
Kölnerstraße 127.

Bei
Aluminium
ist's
von Nutzen
mit

ATA
trocken
stets zu putzen.

Jungm. Möbeldruck
die sich matt und elend fühlen,
keinen Appetit haben, an ner-
vösen Kopfschmerzen leiden,
nachts nicht schlafen können, sol-
len als Nervenkräftigungsmittel
Doppelherz nehmen.
Es macht die Nerven
widerstandsfähig und
erhält sie gesund. Flaschen zu
1,95 RM, 3,70 RM und 4,65 RM.
Doppelherz-Dragees 1,50 RM.
Central-Drog. W. Tische
Herdorf: Fach-Drog. W. Brühl.

Violine, Gitarre-
und Mandolinen-

Gaiten

kauft man in bester
Qualität bei

H. Braun.

Wir zeigen hiermit die Geburt
Tochter Dietrun an

Erich Neidigt und
geb. Sauer

München-Bullach, am 22. Juni 1936



Freundl. Einladung
zu dem am Sonntag, den 28. Juni 1936

ev. Männer- u. Jünglingsvereins
Jahresfest des

Festgottesdienst morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Kirche
Nachmittagsversammlung um 2 Uhr u. Abendgottesdienst
im Vereinshaus 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
Festredner: P. Jungbluth, Bethel u. P. Meyer

Für die Einmachzeit!

Echtes Salzig-Pergamentpapier
besonders starke Sorte, 50 cm breit
Cellophanpapier der ideale Verschluss für
Gummiringe Beutel mit verschiedenen Größen
Zu haben in der Buchhandlung

Bilder vom Einmarsch d. Soldaten in Neunkirchen

sind zu haben in der Buchhandlung

Schützt den Wald!

Viele tausend Morgen Wald fallen jährlich
zum Opfer und vernichten auf diese Weise wertvolle
Brotfrucht trägt Leichentum die Schuld und jeder muß
Ausbreiten von Waldbränden zu verhüten.

1. Raucht niemals im Walde zu Zeiten, wo es
ist es aber erlaubt, so gewöhnt Euch daran, daß
Streichholz und jeden Stummel mit dem Spatel
10 cm im festen Boden zu beerdigen, wo leicht
2. Macht niemals Feuer da, wo leicht
der Nähe ist. Meidet insbesondere die Nähe von
und von jungem Nadelholz. Meidet aber auch
trockenem Gras oder gar Reisig!

3. Macht Feuer nur auf wunden Boden oder
den Bodenüberzug sorgfältig entfernt hat. Im besten
breiten Weg oder in einer Kiesgrube!

4. Löscht das Feuer sofort, wenn stärkere Winde
und wenn Funken fliegen!

5. Solange das Feuer brennt, muß für Abwehr
Ein guter Spaten muß immer zur Hand sein!

6. Mindestens 1 Stunde vor dem Feuer
Feuer sorgfältig durch Aufschütten von
Man kann sich nicht oft genug überzeugen, daß
7. Bemerkt Du im Wald einen Brand oder
daß Du ihn nicht selbst sofort und sicher löschen
im Eiltempo Hilfe und denachrichtige womöglich
8. Sind mehrere Personen da, so laßt nur einen
der Dämmis, während die anderen die
suchen sollen, das Feuer bewache Dich so
9. Bei größerem Feuer bewache Dich mit
mit einem guten Spaten oder mit
10. Schweigend dem Leiter der Brandbekämpfung

Bürobedarf vom Sachgeschäft

Briefordner	Schnellhefter	Ablegemappen	Postfachordner	Geldkassetten	Radiergummi
Geschäftsbücher	Borordner	Karteikästen	Karteikarten	Pelitalol	Notizblöcke
Tinte, Tusch	Wachsmatrizen	Abzugpapier	Farbbänder	Briefklappen	Kohlenpapier
Schreibzeuge	Löcher, Locher	Schreibmappen	Füllhalter	Spitzmaschinen	Kleberollen
Papierkörbe	Briefkörbe	Hefapparate	Briefwagen	Bleistifte	Formularkästen

Großes Lager in einschlägigen Artikeln und günstige Preise dienen zu Ihrem Vorteil!

Fernruf Nr. 207

H. Braun * Neunkirchen

Jung und frisch aussehen!

„Wie machen Sie das, Frau Alice, immer so jung und frisch auszusehen? Ich dagegen...“ Sorgenvoll schüttelte Frau Hedwig das dunkle Köpfchen.

„Aber meine Liebe, warum gleich so verzagt? Wo soll's denn mal wieder?“

„Ach“, seufzte Frau Hedwig, „heute morgen, als ich mich im Spiegel genau besah, da war ich eigentlich recht hübschgeschlagen — so weiß und grau sah meine Haut aus.“

„Sicherlich behandeln Sie die arme Haut schlecht.“

„Sicherlich behandeln? Aber Frau Alice — ich behandle sie gar nicht.“

„Das ist es ja eben, kleine Frau! Zum Beispiel, als ich gestern von der Brautlichen Gesellschaft nach Hause kam, was haben Sie da für die Pflege Ihrer Haut getan?“

„Nun, ich habe mich gründlich gewaschen.“

„Und dann?“

„Ja, und dann bin ich natürlich schlafen gegangen.“

„Nun, dann wundern Sie sich! Na, dann hören Sie zu, ich bin heute genau zu, Frau Hedwig: Jeden Abend, ehe ich zu Bett gehe, nehme ich ein Stück Watte und trage das damit ganz behutsam einen ganz feinen Reinigungsschleim auf meine Haut auf, denn nichts ist empfindlicher als das zarte Hautgewebe. Wenn Sie zu stark reiben, verlieren Sie nämlich nur Ihre Falten, statt sie zu beseitigen.“

„Nun, können Sie an die Behandlung mit Seife und Wasser denken?“

„Dann nehmen Sie eine leichte Klopffmassage vor. Halten Sie die Fingerkuppen gegen die Haut, so wie Sie in der Haut ein.“

„Ach, vielen Dank, Frau Alice, das leuchtet mir ein!“

„Nun, wird bei dieser Behandlung auch die häßliche Falte zwischen den Augen beseitigt?“

„Wenn Sie täglich mit den beiden Mittelfingern ganz leicht zwischen den Augen einklopfen, wird auch diese Falte beseitigt. Aber wirklich täglich! Denn die Falte entsteht durch unregelmäßige, nicht regelmäßige Bewegungen. Und ich rate Ihnen ernsthaft, die zehn Minuten, die Sie dazu benötigen, immer aufzubringen. Doch Sie müssen die rechte Watte und nehmen nun ein kühles Gesichtswasser — gerade Ihnen, als einer, die so viel zwischen den Augen einklopft.“

„Nun, können Sie noch etwas Olivenöl auftragen, und das zwischen den Augen und auf die Wimpern — so, und das durch sanftes Massieren.“

„Ich bin Ihnen wirklich von Herzen dankbar, werde ich bald wieder so wie Sie sein.“

„Ja, noch was auf dem Herzen?“

„Ja, das ist mir noch etwas über Gesichtsfalten.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

Kirschkern mit Spritzschutz

Bei der Verarbeitung von Kirschen für Kompott und Obstkuchen, besonders aber zum Einlegen, leistet ein Kirschkern vortreffliche Dienste. Das Entfernen der Steine geht damit nicht nur wesentlich müheloser und sehr viel schneller als bei dem bisher üblichen Aufschneiden der Kirschen vor sich: die Früchte selbst bleiben bei dieser Arbeitsweise auch anscheinlich und appetitlicher, als es sonst der Fall war. Nun muß man aber bei den meisten Kirschkernen einen zunächst nicht beachteten Nachteil mit in Kauf nehmen: das Herumspritzen des Saftes, der beim Herausdrücken des Steines aus der aufplatzenden Kirsche nach oben und unten drängt. Und Obstflecken sind bekanntlich schwer zu entfernen!

Mit einem neuen Kirschkern (mit Spritzschutz) kann man vermeiden, daß Kleider, Wände und Möbel mit Kirschsatz bespritzt werden. Bei diesem Fabrikat ist das Unterteil tellerartig ausgebildet, während über dem Dorn, der den Stein herausdrückt, eine kleine Platte vorgesehen ist. An diesen beiden Spritzschutz-Vorrichtungen prallt nun der ausströmende Kirschsatz ab, ohne eine unerwünschte

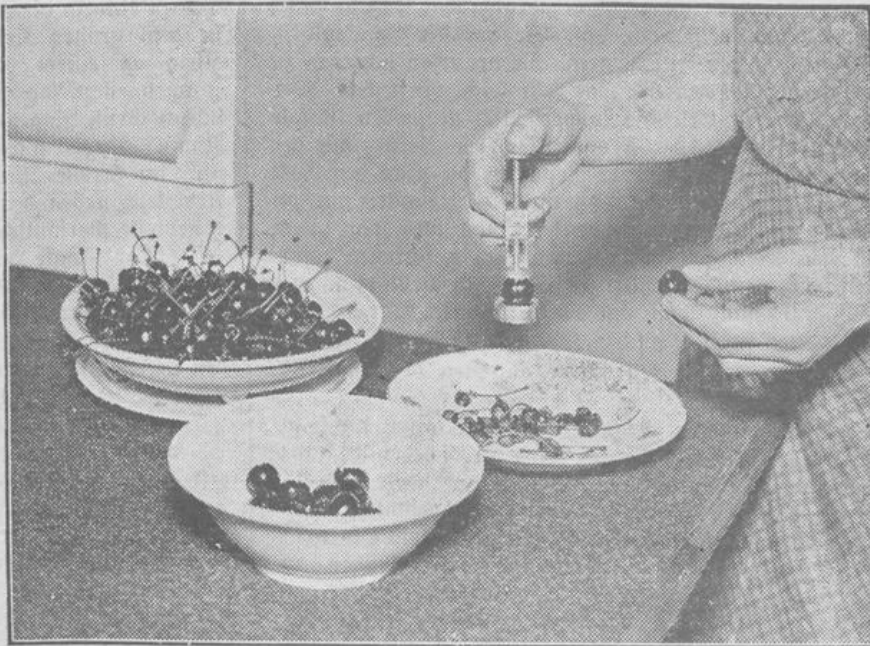


Photo W. Scholz, Archiv Sennwitz M

Wirkung in seiner Umgebung zu hinterlassen. — Der abgebildete Kirschkern ist stabil und haltbar, trotzdem aber sehr handlich gebaut und sorgfältig verzinkt (gegen Rost geschützt). —witz

Aromatische Bäder und ihr gesundheitlicher Wert

Das Wasser ist ein Element, ohne das kein organisches Leben möglich ist. Die hohe Wertigkeit des Wassers kam schon frühzeitig in der menschlichen Kultur, in mancherlei gesundheitlichen Einrichtungen und Gebräuchen, die vielfach eine religiöse Weihe und Symbolik erhielten, zum Ausdruck. Heute ist die Lehre von den Bädern und ihrer Verwertung im wichtiger Teil der Heilmittelkunde im großen System der medizinischen Wissenschaft geworden. Sie tritt aber gewöhnlich erst in Wirklichkeit, wenn sich gesundheitliche Schäden bemerkbar machen. Krankheitsvorbeugend und -verhindernd wirken aber neben natürlichen Badesätzen auch Zusätze aus dem Pflanzenreich. Erfreulicherweise wird dieser Art von Gesundheitspflege eine immer größere Beachtung und Bedeutung zugewiesen.

Pflanzliche Badesätze, vor allem aromatische, sind deshalb von großem gesundheitlichen Wert, weil die durch die Haut dem Blutstrom zugeführten Heilmittel viel stärker wirken als solche, die man durch die Verdauungsorgane dem Körper zuführt; denn die letzteren werden durch die starken Verdauungssäfte zum Teil verändert und in ihrer Wirkung geschwächt. Die Haut scheidet bekanntlich nicht nur aus, sie atmet auch, indem die Drüsen den Sauerstoff der Luft in ähnlicher Weise in das Blut aufnehmen wie die Lungen. Auch nehmen die Drüsen Stoffe auf und führen sie dem inneren Blutstrom zu. Auf dieser Tatsache basieren alle Einreibungen, Umschläge und Bäder mit medikamentösem Zusatz. Während beim gewöhnlichen Bad die Wirkung von der Temperatur des Wassers, seiner Menge und der Dauer des Bades abhängt, kommt bei dem aromatischen Bad noch die Wirkung der pflanzlichen Zusätze hinzu. Diese Art von Bädern wirkt vor allem be-

ruhigend und heilend auf das Nervensystem, und zwar zunächst durch ihren Wohlgeruch und ihren Heilstoff, den sie an das Wasser abgeben, wie z. B. das ätherische Öl der Kalmuswurzel und des Thymians, ferner aber auch durch Strahlen, die, wenn die Zusätze frisch sind, ähnlich wie das Radium die Haut durchdringen und die tiefer liegenden Organe treffen.

Kräuter und Pflanzen, die zu aromatischen Bädern Verwendung finden können, sind vor allem Kamille, Kalmuswurzel, Majoran, Pfefferminze, Thymian, Krauseminze, Heublumen aller Art, ferner Kiefer-, Fichten- und Tannenzweige oder -nadeln. Von diesen Pflanzen stellt man durch Abkochen einen Abzug her und fügt ihn dem Badeswasser zu. Man kann die Tannen-, Fichten- und Kiefernnadeln samt ihren Zweigen jederzeit brechen und auskochen. Alle pflanzlichen bzw. aromatischen Badesätze wirken nicht nur krankheitsvorbeugend, sondern auch heilend und kommen daher bei Rheumatismus, Gicht, Ischias und allen anderen Neuralgien in Betracht. Ganz besonders gilt dies von der Kalmuswurzel, die man am besten frisch verwendet, den Tannen-, Fichten- und Kiefernnadeln und -zweigen, den Heublumen und, nicht zu vergessen, dem Kaiserstroh, das auch Kneipp schon zu schätzen wußte. Bäder mit einem Kamillenabzug sind heilend bei allen krampfartigen Schmerzen und bei Schwierigkeiten der Harnentleerung. Bäder mit Zusatz von ausgekochter Eichenrinde wirken zusammenziehend, helfen ebenfalls bei wunder und empfindlicher Haut sowie bei Juckreiz. Anstatt Eichenrinde kann man das bekannte Tannin, Mann und Abkochungen von Walnußblättern dem Badeswasser zu dem gedachten Zweck zufügen. —ck

Für den Kochtopf

„Errötendes Dirndl“ (4—5 Personen)

500 Gramm reife Erdbeeren werden gereinigt und durch ein Haarsieb gestrichen. Nun schlägt man drei Eiweiß zu festem Schaum und peitscht mit der Schneurute das Erdbeermus sowie 150 Gramm Zucker, ein Päckchen Vanillezucker sowie 8 Blätter aufgelöste rote Gelatine tropfenweise darunter. Man schlägt die Masse ununterbrochen 25 Minuten und füllt sie dann in eine Glasschale. Beim Anrichten garniert man die Speise mit Schlagobers und kleinen Erdbeeren und reicht Vanilleeis dazu.

Kirschen-Sülze (4—5 Personen)

Ein Pfund entsteinte Sauerkirschen werden mit ½ Liter Wasser und dem nötigen Zucker 8 Minuten gekocht und dann 10 Blätter aufgelöste rote oder weiße Gelatine hinzugefügt. Man schüttet die Speise in eine Glasschale und läßt sie gellieren. Nach Belieben kann man sie beim Anrichten noch mit Schlagobers garnieren. Man reicht entweder eine Vanilleeis oder Schlagobers dazu.

Buchhandlung H. Braun, Neunkirchen

empfiehlt sich zur Besorgung aller

Familien-, Mode- und Wäsche-Zeitschriften



Zeitung Pöhl M

Das Wochenendkleid

Es ist heute schon selbstverständlich geworden, daß man zum Wochenende „ins Freie“ fährt, um dort neue Erfahrungen zu machen. Aber einfach und praktisch muß man sich ausgerüstet sein; denn Frau Mode will auch hier nicht zurückgeschaltet werden. Aus diesem Gedanken heraus entstand das „Wochenendkleid“. Es ist eine Kombination, die man sich leicht selbst herstellen kann.

Vor allen Dingen gehört dazu ein Trägerrock aus einem kleinen Cape darüber. Führt man hinaus, knöpft man es zu. Aber auch ebensogut in der Stadt tragen kann. Und das ist gerade das, was man heute braucht.

„Aber das ist ja ein bisschen lang“, so kann man das karierte Cape, das Rock und Bluse in diesem Sommer sehr beliebt sind. Wenn man nun einen Sonnenanzug wünscht, genügt der Trägerrock allein. Er ist auch gut als Strandkleid Verwendung finden. Dieser Trägerrock kann man auch sehr gut aus einem alten Kleid herstellen. Ist nicht mehr genügend Stoff vorhanden, um ein passendes Cape dazu zu fertigen, sieht man nur ein gemustertes Kleid, z. B. aus kariertem Stoff, gut aus. Auch das Blüschchen würde dann am besten ein-gefaßt sein.

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

„Nun, das ist ja wunderbar.“

